

## Reiseblog der „Frankreich-Austausch AG“ von Frau Schott:

Damit die SuS optimal auf ihren Aufenthalt in Asnières-sur-Seine vorbereitet werden können, gibt es seit Herbst 2016 an unserer Schule diese Austausch AG. Dort lernen sie nicht nur Geschichtliches, unterschiedliche Sitten und Gebräuche, sondern werden auch auf Tischgespräche und kleine Konversationen vorbereitet. Darüber hinaus wird ihnen auch bei der ersten Kontaktaufnahme (Umgangssprachliches etc.) geholfen. Die AG steht auch allen anderen Französischschülern offen, die einfach mal über den Tellerrand hinausschauen und Dinge erfahren möchten, für die im Rahmen des Französischunterrichtes oft keine Zeit bleibt. Sie ist somit auch zu verstehen als Ergänzung zu DELF (A1 in 8) und DELF (A2 in 10). Im kommenden Jahr wird die AG wieder von Frau Rouxel angeboten, jeweils mittwochs ab 13:00 Uhr.



### Interview mit zwei Austausch Teilnehmerinnen

Zwei Schülerinnen, die nicht am Austausch teilgenommen haben, sind neugierig und stellen den Teilnehmern Fragen:

*Wie klappte die Verständigung mit der französischen Familie?*

Es war sehr einfach, sich mit der Familie zu unterhalten, weil die Eltern sehr deutlich und langsam redeten, sodass man sie auch verstehen konnte.

*Was habt ihr mit den Familien unternommen?*

Am Wochenende haben sie uns die Champs-Élysées gezeigt und dann waren wir in einem Pariser Stadtviertel. Ich habe meine Austauschschülerin zu einem Tanzwettbewerb begleitet.

*Hat es Spaß gemacht, mit der Familie etwas zu unternehmen?*

Ja, weil sie sehr freundlich und sehr gesprächig waren

*Was war das schönste Erlebnis?*

Die französischen und die deutschen Schüler haben sich sehr gut verstanden. Es war eine gute Atmosphäre, als wir z.B. alle zusammen in einem Park ein Picknick gemacht haben

*Gab es irgendwelche Schwierigkeiten?*

Das einzige Problem war, dass es dort nur Leitungswasser gab.

*Wie war das Essen dort?*

Es gab verschiedene leckere Gerichte und wir waren auch außer Haus essen.

*Könntet ihr euch vorstellen, noch einmal an einem Austausch teilzunehmen?*

Ja, auf jeden Fall, denn die Erfahrungen waren sehr schön!

**Das Interview führten Dilara und Sally mit Göknur und Nina. / 9Fs\_Sc**



Au musée de paléontologie et de l'anatomie comparée

## **Essen wie Gott in Frankreich**

Das Essen in Frankreich war anders als wir befürchtet haben, denn weder Schnecken noch Froschschenkel kamen bei uns auf den Tisch.

Die Franzosen sind exzellente Köche. Es gab jeden Tag frisches Essen, aber auch Restaurantbesuche fanden statt. Das Abendessen wurde sehr spät serviert, einmal saßen wir sogar noch bis 23 Uhr im Restaurant. Außerdem gab es immer einen Salat zum Hauptgericht, aber auch ein Dessert fehlte nie. Im Restaurant gibt es immer Leitungswasser gratis. In Frankreich trinken die Menschen sehr selten Sprudelwasser, doch für uns wurde extra welches besorgt.

Insgesamt hat es uns richtig gut geschmeckt.

Carina & Michelle / 8 Fsl\_Re

## **Besuch im Rathaus**

Am Montag, 04.06.2018 haben wir das 10jährige Jubiläum des deutsch-französischen Austauschs zwischen Lennep und Asnières im Rathaus von Asnières gefeiert. Dazu wurden alle Teilnehmer sowie Herr Lippert und Herr Bergemann zu einem Empfang in den Hochzeitssaal eingeladen, wo uns Madame Aeschlimann, Abgeordnete im Stadtrat und Frau des Bürgermeisters empfing.

Es gab amüsante und sehr informative Reden und Danksagungen insbesondere an uns Schülerinnen und Schüler, die mit viel Freude an diesem Austausch teilnahmen.

Frau Aeschlimann weiß gut über den Austausch Bescheid, da ihr Sohn Lohengrin auf die Sainte-Geneviève geht und vor zwei Jahren Lennep besucht hat.

Sie erzählte uns auch, dass Berlin-Spandau die Partnerstadt von Asnières-sur-Seine ist. Daher gibt es in Berlin-Spandau die Asnières-Straße und in Asnières die Rue Spandau.

Nach den Ansprachen durften wir uns auf das Buffet stürzen.

Lara, Jasmin, Mike und Kerstin / 9FS\_SC u. 8Fsl\_Rx



„Wir erkunden Paris mit dem Batobus ... „

### **Ein Tag in der französischen Schule**

Am Freitag, den 8. Juni gingen wir mit den französischen Schülern zur Schule. Wir waren alle aufgeregt. Zunächst trafen wir uns in der Mensa und wurden von der französischen Deutschlehrerin, Madame Harmel in Gruppen eingeteilt. Dann haben uns unsere Austauschschüler in den Raum gebracht, in dem wir Unterricht hatten.

Wir waren sprachlos .... Noch nie haben wir so viele Schüler in einer Klasse gesehen. es waren ca. 37 Schüler.

Auch die französischen Schüler waren aufgeregt und stellten uns viele Fragen auf Französisch, die wir teilweise nicht verstanden haben.

Wir waren beispielsweise im Kunstunterricht, wo wir stop-motions geguckt haben oder im Geschichtsunterricht, wo wir leider nur wenig verstanden haben. Manche waren im Deutschunterricht und haben Lieder gesungen.

Obwohl die Schule sehr streng wirkt, waren die Schüler ohne Lehrer unruhig und nicht so diszipliniert. Manche warfen mit Stiften, aber wenn ein Lehrer da war, waren sie sehr diszipliniert.

zum Schluss haben wir alle in der Kantine gefüllte Tomaten gegessen, bevor wir nach Deutschland abgereist sind. Das war unser letzter Tag...

**Hafso, Lea, Janika / 8Fsl\_Rx**



Mme. Harmel u. Mme. Ruez bei der Verabschiedung unserer Schüler/Schülerinnen

**Redaktion: SuS der Frankreich-Austausch-AG/Fotos Re**